

WENDSCHE POST 2025

Für die Menschen im Wendschen!

SPD



Sicherheit an erster Stelle



Wir fördern Talente



Ein Stück Lebensqualität



Zusammen mehr erreichen


UNSER TEAM
FÜR DIE
KOMMUNALWAHL!
SEITE 4-6

GEMEINSAM FÜR DIE MENSCHEN IM WENDSCHEN!

Liebe Leserinnen und Leser,



Ludger Reuber,
Fraktionsvorsitzender

die vergangenen Jahre haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt: Inflation, Energiekrise, gesellschaftliche Spannungen – Entwicklungen, die längst auch unsere Gemeinde Wenden betreffen. In solchen Zeiten braucht es eine Gemeindepolitik, die nicht wegschaut, sondern Orientierung bietet. Eine Politik, die Verantwortung übernimmt, anpackt und

konkrete Lösungen für die Menschen vor Ort findet. Dafür steht die SPD-Wenden – verlässlich, transparent und zukunftsorientiert.

“

**Wenden braucht Bewegung
– für eine Politik, die aktiv
gestaltet**

”

**Mehr Tempo für Wenden –
gemeinsam Zukunft gestalten**

Es geht um konkrete Antworten auf konkrete Fragen: Wie sichern wir die Zukunft der Schulen und unserer Feuerwehren? Wie gestalten wir bezahlbaren Wohnraum? Wie stärken wir unsere Ortsteile, Vereine und den gesellschaft-

lichen Zusammenhalt? Statt entschlossen Lösungen zu finden, bleibt vieles in bürokratischen Abläufen stecken oder verliert sich in parteitaktischen Spielchen. Doch in unsicheren Zeiten, wo Krisen den Alltag prägen, kommt es auf eine funktionierende Kommunalpolitik an.

**Stabile Gemeindepolitik
in unsicheren Zeiten**

Gerade jetzt braucht es eine Kommunalpolitik, die klare Antworten liefert und die Lebensrealitäten der Menschen in Wenden ernst nimmt. Doch anstelle von lösungsorientiertem Handeln erleben wir Führungsdefizite, die sich negativ auf zentrale Projekte auswirken. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf Transparenz, Verlässlichkeit und eine Politik, die ihre Anliegen aktiv voranbringt.

» Lesen Sie weiter auf der Seite 2



10-PUNKTE-PLAN
FÜR EIN STARKES WENDEN 2025 – 2030



Führungsfehler des Bürgermeisters kosten Vertrauen – und Geld

Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hünsborn musste der Bürgermeister öffentlich seine eigenen Kommunikationsfehler einräumen – genau wie zuvor beim Bau der Flüchtlingsunterkunft. Solche Pannen sind keine Lappalien, sondern Versäumnisse, die unnötige Kosten verursachen und Vertrauen zerstören.

Die SPD-Wenden steht für eine Politik, die handelt!

Hinzu kommt: Der personelle Aderlass in der Verwaltung der Gemeinde verstärkt den Eindruck eines zunehmenden Führungsdefizits. Wo es an klarer Linie fehlt, entstehen Unsicherheit und Frustration – sowohl bei Beschäftigten der Verwaltung als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die SPD Wenden steht für einen anderen Weg: Wir setzen uns für eine transparente, verlässliche und zukunftsfeste Gemein-

depolitik ein. Für eine Verwaltung, die gut organisiert ist und sich als kompetenter Partner für die Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde versteht. Denn eines ist klar: Unsere Gemeinde verdient mehr als Stillstand. Wenden braucht eine Politik, die aktiv gestaltet und verlässliche Perspektiven schafft. Damit wir diesen Weg erfolgreich gehen können, haben wir einen 10-Punkte-Plan entwickelt – für mehr Fortschritt und eine nachhaltige Zukunft für Wenden.



SPD-ANTRAG ZUR KREISUMLAGE: VERPASSTE ENTLASTUNG FÜR WENDEN UND ANDERE KOMMUNEN



*Hildegund Hennrichs,
Kreisstadtsmitglied*

Der Haushaltsentwurf des Kreises Olpe sah für dieses Jahr eine Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage um rund 1,4 % im Vergleich zu 2024 vor. Das bedeutet eine höhere finanzielle Belastung für die Kommunen.

Bei einzelnen Kommunen, wie Fintrop, Drolshagen, Lennestadt und Olpe ist die Steuerkraft jedoch teilweise stark rückläufig. Nach den Vorstellungen der SPD-Fraktion sollten Kommunen mit einer gesunkenen Steuerkraft nicht auch noch durch eine höhere Kreisumlage „bestraft“ werden. „Die SPD steht an der Seite der Kommunen“, so die stv. Fraktionsvorsitzende der SPD Kreistagsfraktion, Hildegund Hennrichs.

dringend notwendige Projekte und Investitionen umzusetzen.

In den beiden folgenden Jahren sollten zusätzlich ein Betrag von rund 10,9 Millionen Euro aus der Rücklage entnommen werden. Damit bliebe am Ende eine Ausgleichsrücklage von 3 Millionen Euro beim Kreis bestehen – ein Betrag, den wir auch als ausreichend erachten.

Die Kreisumlage ist eine finanzielle Abgabe, die die Kommunen an den Kreis zahlen. Damit übernimmt der Kreis wichtige Aufgaben zentral, sodass jede Gemeinde diese nicht selbst verwalten muss. Das spart Verwaltungsaufwand und sorgt für eine effiziente Umsetzung. Ein besonders wichtiger Bestandteil der Kreisumlage ist die Jugendamtsumlage, mit der Leistungen im Bereich der Jugendhilfe finanziert werden.

Daher brachte die SPD-Kreistagsfraktion einen Antrag zum Haushalt 2025 ein, der darauf abzielte, die Kommunen zu entlasten, statt sie weiter finanziell zu belasten. Die Zahllast der Kommunen sollte im Vergleich zu 2024 gleichbleiben und der Hebesatz entsprechend vermindert werden. Der Kreis hält aktuell eine Ausgleichsrücklage von etwa 25,5 Millionen Euro vor - Gelder, die ursprünglich aus den Kommunen stammen. Neben der bereits geplanten Mittelentnahme sollte zusätzlich ein weiterer Teil dieser Rücklage genutzt werden, um die Kommunen finanziell zu unterstützen. Durch Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage und Gleichbleiben der Zahllast der Kommunen, hätten die Kommunen mehr finanzielle Spielräume erhalten, um

Verpasste Entlastung für Wenden und andere Kommunen

Für die Gemeinde Wenden hätte dies in diesem Jahr eine finanzielle Entlastung von rund 460.000 Euro bedeutet – Mittel, die sinnvoll genutzt werden könnten, um wichtige Vorhaben voranzubringen und notwendige Investitionen zu ermöglichen. Doch der Antrag der SPD wurde unter anderem von der Mehrheitsfraktion (CDU) abgelehnt.



BÜRGERKLICK

ANREGUNGEN, WÜNSCHE, KRITIK

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. Helfen Sie uns Wenden zu gestalten und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Bringen Sie sich persönlich mit Ihren Ideen und Wünschen ein und diskutieren Sie mit.





HALLENBAD WENDEN – EIN MEILENSTEIN FÜR DIE GEMEINDE



Robert Dornseifer,
Ratsmitglied

Es ist geschafft! Der Vertrag mit dem Generalunternehmer ist unterzeichnet, der Grundstein ist gelegt – das neue Hallenbad in Wenden wird Realität!



Ein modernes Schwimmbad für Wenden



Das Herzstück der Anlage ist ein 25 x 10 Meter großes Schwimmbecken mit vier Sportbahnen. Bereits am Ende der letzten Wahlperiode stellte Robert Dornseifer im Namen der SPD-Fraktion den Antrag auf einen Neubau, statt einer Sanierung des alten Schwimmbads am Westerberg.

Nach intensiven Verhandlungen gelang es den drei Parteien jenseits der CDU, die wirtschaftlichste Lösung für Wenden durchzusetzen. Die Verwaltungsspitze und die Christdemokraten favorisierten zunächst eine Sanierung des 60 Jahre alten Bades. Doch sowohl die hohen Sanierungskosten als auch die begrenzten räumlichen Möglichkeiten und der ungünstige Standort warfen berechnete Fragen auf. Zudem hätte die Sanierung dazu geführt, dass die Gemeinde mindestens drei Jahre lang ohne Schwimmbad auskommen müsste. Leider sind auch die Baukosten für das neue Bad aufgrund jahrelanger Verzögerungen um rund 30 % gestiegen.



Mehr als nur ein Schwimmbad – ein Gewinn für alle



Modell des neuen Hallenbads.

Das neue Hallenbad bietet vor Allem Kindern die Möglichkeit, frühzeitig das Schwimmen zu erlernen – eine Fähigkeit, deren Vermittlung aufgrund fehlender Bäderkapazitäten zunehmend schwieriger wird, wie Bäderverbände und Politik mehrfach betont haben.

Der Standort am Schulzentrum ist ein Gewinn für die gesamte Gemeinde. Neben einer besseren Infrastruktur, beispielsweise bei den Parkplätzen, wertet das Hallenbad das Schulzentrum auf und verbessert das Image der Gesamtschule mit sportlichem Schwerpunkt erheblich.

Doch die Bedeutung eines modernen Schwimmbads geht weit über den schulischen Nutzen hinaus. Laut dem Bäderverband sind attraktive Bäder wichtige Orte der Kommunikation und Integration, tragen zur Anpassung an den Klimawandel bei und steigern die Lebensqualität.

Eine englische Langzeitstudie belegt zudem, dass Investitionen in Bäder einen vierfachen gesellschaftlichen Nutzen haben – insbesondere durch Einsparungen im Gesundheitssystem. Die Studie zeigt eine signifikante Verringerung von Krankheiten wie Diabetes, Herzleiden, Krebs, Demenz und Rückenproblemen sowie po-

sitive Effekte auf das soziale Miteinander und die allgemeine Gesundheit. Weniger Krankheitstage bedeuten zudem eine positive wirtschaftliche Auswirkung auf das Bruttoinlandsprodukt.

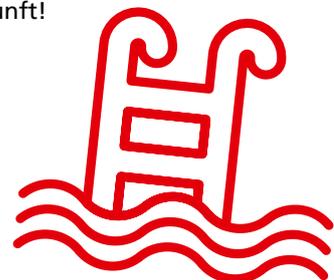


Fazit – Ein Leuchtturmprojekt für Wenden



Das neue Hallenbad ist in erster Linie für die Schulen gedacht, um Kindern Freude am Schwimmen zu vermitteln. Es wird außerdem den Reha-Sport fördern und allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde vielfältige Möglichkeiten zur Freizeit- und Sportgestaltung bieten.

Dieses Leuchtturmprojekt stärkt nicht nur die Attraktivität Wendens über die Gemeindegrenzen hinaus, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander – eine Investition in die Zukunft!



UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DIE KOMMUNALWAHL

Erfahren. Engagiert. Für eine starke Zukunft im Wendschen.



**SIBILLE
NIKLAS**



Wahlbezirk: 001 Wenden Nord-West Möllmücke Nord-Ost

Beruf: Selbstständige Friseurin

Alter: 72 Jahre

Hobbys: Wandern, Gartenarbeit

Ehrenamt: Ombudsfrau Kreis Olpe, Vorsitzende SGV-Wenden, Vorstandsmitglied SPD-Wenden, Mitglied ÖUK-Wenden, Geschäftsführerin AWO-Wenden

Schwerpunkte:

Jahrelange Kommunalpolitik, Sport- und Kulturausschuss

Dafür stehe ich:

Bürgernahe Kommunalpolitik, soziales Engagement für Seniorinnen u. Senioren, Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereine

Telefon: 02762 5895

Mobil: 0151 41294312

E-Mail: sibille.niklas@gmx.de



**MATTHIAS
BÖHLER**



Wahlbezirk: 002 Wenden-Süd-West

Beruf: Dipl.-Kfm. & Dipl.-Soz.-Päd.

Alter: 64 Jahre

Hobbys: Politik, Lesen, Garten

Ehrenamt: Sachkundiger Bürger, Vorstandsmitglied SPD Wenden, Vorstand Förderverein Musikschule, Vorstand Jagdgenossenschaft, Schützenverein

Schwerpunkte: Schulen, Kultur, Sport

Dafür stehe ich:

ehrliche transparente Politik zum Wohl aller Bürger in Wenden

Telefon: 02762 2929

E-Mail: matthias.boehler@unitybox.de



**CHRISTOPH
HÖTTE**



Wahlbezirk: 003 Wenden-Ost

Beruf: Rentner, vorher: Lehrer an Haupt- und Gesamtschule

Alter: 69 Jahre

Hobbys: Lesen (Krimis), Musik (aktiv und passiv), E-Bike, Wandern

Ehrenamt: Sachkundiger Einwohner Umweltausschuss, Mitglied Wahlausschuss, Schiedsmann

Schwerpunkte:

Kitas und Schulen, Sichere Wege für Kinder und Senioren

Dafür stehe ich:

Gute Kommunalpolitik muss alle Generationen im Blick haben

Telefon: 02762 41085

Mobil: 0176 57969934

E-Mail: christoph.hoette@gmx.net



**THOMAS
WIRTZ**



Wahlbezirk: 004 Möllmücke

Beruf: Pensionär, früher Postbeamter

Alter: 67 Jahre

Hobbys: Fußball, Lesen, Reisen

Ehrenamt:

Lange Mitarbeit im Vorstand des FCM und gewerkschaftliche Tätigkeit

Dafür stehe ich:

Soziale Gerechtigkeit, Unterstützung von Ehrenamt und Vereinen

Telefon: 02762 2136

Mobil: 0151 15231413

E-Mail: wirtz-thomas@web.de



**SVEN
SCHARZ**



Wahlbezirk: 005 Gerlingen Süd

Beruf: Dipl.-Ing. Maschinenbau

Alter: 56 Jahre

Hobbys: Schrauben, Motorrad fahren, Ziegen

Ehrenamt:

Ratsmitglied, Betriebsratsmitglied

Schwerpunkte:

Haupt- und Finanzausschuß

Dafür stehe ich:

Was Verkehr und Industrie anbelangt, braucht Gerlingen eine kritische Stimme

Telefon: 02762 41297

E-Mail: scharz@t-online.de



**HEIKE
PFEIFER**



Wahlbezirk: 006 Gerlingen Nord-Ost

Beruf: Assistentin, DGB Südwestfalen

Alter: 54 Jahre

Hobbys: Wandern, Radfahren, Reiten

Ehrenamt: Pferdefreunde Brün, Geschäftsführerin SPD Wenden

Schwerpunkte:

Familien, sozialer Wohnraum, sachkundige Bürgerin im Ausschuss Bildung und Soziales

Dafür stehe ich:

Chancengleichheit, eine gute Versorgung für Jung und Alt - unabhängig von Einkommen und Herkunft

E-Mail: pfeifer.heike@freenet.de



**ANDREAS
PFEIFER**

Wahlbezirk: 007 Hillmicke/
Wendenerhütte/BINS
Beruf: Maschinenbautechniker
Alter: 57 Jahre
Hobbys:
Wandern, Camping, Radfahren
Ehrenamt:
Sachkundiger Bürger
Schwerpunkte:
Umwelt
Dafür stehe ich:
Zusammen gestalten
Telefon: 02762 3922
Mobil: 0176 54262660
E-Mail: pfeifer.a@freenet.de



**CATRIN
STOCKHECKE-MEISTER**

Wahlbezirk: 008 Hünsborn-West
Beruf: Bildungswissenschaftlerin
Alter: 58 Jahre
Hobbys: Wandern, Skifahren,
Radfahren, Stricken
Ehrenamt:
Flüchtlingshilfe
Schwerpunkte:
Bildung und Soziales
Dafür stehe ich:
Bürgernähe
Mobil: 0152 34370252
E-Mail: c.stockhecke-meister@web.de



**BORIS
EBERLEIN**

Wahlbezirk: 009 Hünsborn
Süd-Ost
Beruf:
Sozialversicherungsfachmann
Alter: 46 Jahre
Hobbys: Tennis, Fußball, Reisen,
Wandern
Ehrenamt:
Vorstandsmitglied SPD Wenden,
Vorstandsmitglied im SPD-Kreis-
verband Olpe, Mitglied in
verschiedenen Vereinen
Schwerpunkte:
Gesundheitsversorgung, Förderung
von Vereinen und Ehrenamt
Dafür stehe ich:
verlässlicher Ansprechpartner
für meinen Wahlbezirk
Mobil: 0170 5833619
E-Mail: boris.eberlein@outlook.de



**MARGARET-INGE
BRUCH**

Wahlbezirk: 010 Hünsborn Nord-Ost
Beruf: Rentnerin,
ehemals kfm. Angestellte
Alter: 72 Jahre
Hobbys: Tierschutz, mein Hund,
Gartenarbeit, Lesen und Malen
Ehrenamt:
SPD Frauen, Senioren 60 plus
der SPD
Schwerpunkte: Hilfe und Unterstütz-
ung meiner Mitbürger*innen
Dafür stehe ich:
Gute Schulausbildung unserer Kin-
der, Gleichstellung der Frau im Beruf
und lebenswerte Zeit im Rentenalter
Telefon: 02762 6496
Mobil: 0160 2648890
E-Mail: helmut-bruch@t-online.de



**ROBERT
KIRCHNER-QUEHL**

Wahlbezirk: 011 Altenhof
Beruf: Diplompädagoge
Alter: 74 Jahre
Ehrenamt: neun Jahre lang Vorsit-
zender des Elternvereins Kindergar-
ten Flohkiste, Heid und Gründungs-
vorsitzender der Genossenschaft
des Dorfladens Ottfingen
Schwerpunkte:
Kreistagsmitglied, Vorsitzender
des Ausschusses für Schule und
Weiterbildung, Mitglied in den
Ausschüssen Kultur und Sport, Um-
welt und Struktur und Mitglied im
Museumsverein Wendener Hütte
Dafür stehe ich: Ehrenamtliches
Engagement und Unterstützung
unserer heimischen Vereine
Telefon: 02762 979224
Mobil: 0163 1707095
E-Mail: rquehl@freenet.de



**ANDREAS
ENGLER**

Wahlbezirk: 012 Schönau-Ost,
Altenwenden und Girkhausen
Beruf: Maschinenschlosser
Alter: 59 Jahre
Hobbys: Imkern, Wandern und
Radfahren
Dafür stehe ich:
Gesellschaftliches Engagement und
die nachhaltige Entwicklung von
Perspektiven für unsere Gemeinde
Telefon: 02762 988499
Mobil: 0160 94646320
E-Mail: engler_a@t-online.de



**HILDEGUND
HENNRICHS**



Wahlbezirk: 013 Schönau-West,
Elben, Scheiderwald

Beruf: Industriekauffrau

Alter: 68 Jahre

Hobbys: Wandern, Fahrradfahren

Schwerpunkte:

Zusammenleben in der Gemeinde mitgestalten, Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Gemeinde

Dafür stehe ich:

Friedvolles Miteinander, zukunftsweisende Gemeinde Wenden

Telefon: 02762 2275

E-Mail: sh_hennrichs@web.de



**JUTTA
HECKEN-DEFELD**



Wahlbezirk: 014 Rothemühle
Rothenborn/Heid/Trömbach

Beruf: Gewerkschaftssekretärin

Alter: 62 Jahre

Hobbys: Musik, Natur und Garten,
Spaziergänge, Wandern, Reisen

Ehrenamt: Ratsmitglied, zweite stv. Bürgermeisterin der Gemeinde, Vorsitzende SPD Wenden, Vorstandsmitglied SPD-Frauen Wenden und AWO Wenden, Mitglied im Berufsbildungsausschuss der IHK, stv. Mitglied im Gleichstellungsausschuss des Städte- und Gemeindebundes

Schwerpunkte: Ausschuss Bildung und Soziales, Umweltausschuss

Dafür stehe ich:

Verbindliche Ansprechpartnerin mit offenem Ohr für die Belange meiner Mitmenschen

Telefon: 02762 60401

Mobil: 0173 9759502

E-Mail:

jutta.hecken-defeld@spd-wenden.de



**LUDGER
REUBER**



Wahlbezirk: 015 Römershagen
Döingen/Dörscheid/Vahlberg/
Brün/Hoffnung

Beruf: Dipl.-Sozialarbeiter

Alter: 51 Jahre

Hobbys: Lesen, Wandern, HSV-Fan,
Haus und Garten

Ehrenamt: Vorstandsmitglied SPD-Wenden, Mitglied in verschiedenen Vereinen

Schwerpunkte: Haupt- und Finanzausschuss, Umweltausschuss

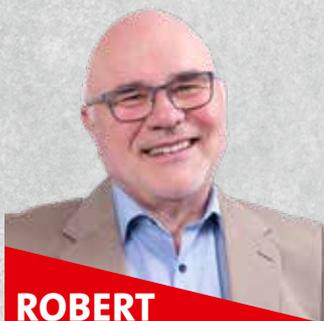
Dafür stehe ich:

Engagiert gestalten, gerecht handeln, zukunftsorientiert bauen

Telefon: 02762 988926

Mobil: 0175 7656798

E-Mail: ludger_reuber@hotmail.com



**ROBERT
DORNSEIFER**



Wahlbezirk: 016 Ottfingen-Süd

Beruf: Dipl.-Ing. TGA

Alter: 70 Jahre

Hobbys: Radfahren, Wandern,
Zeitung lesen

Ehrenamt: Politik

Schwerpunkte:

Bauen und Planung

Dafür stehe ich:

Fortentwicklung der Gemeinde

Telefon: 02762 8799

Mobil: 0171 5397158

E-Mail: robert-dornseifer@online.de



**ANDREAS
BENDER**



Wahlbezirk:

017 Ottfingen-Nord

Beruf: Berufskraftfahrer, Betriebsrat

Alter: 53 Jahre

Hobbys: Wandern, Radfahren

Ehrenamt:

Versichertenberater der DRV

Schwerpunkte:

lokale Projekte, Dorfladen

Dafür stehe ich:

Für die Menschen im Wendschen

Mobil: 0178 3229501

E-Mail: bender-siegen@web.de

DIE ORTSKERNENTLASTUNGSSTRASSE GERLINGEN

EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Verkehrsbelastung in Gerlingen



Sven Scharz,
Ratsmitglied

Seit Jahren fahren täglich mehr als 18.000 Fahrzeuge durch Gerlingen. Mit der Ansiedlung von Amazon im Jahr 2021 wurden es noch mehr. Dies führte zur Gründung der Bürgerinitiative BliG („Besser Leben in Gerlingen“), die sich für den Bau einer Ortskernentlastungsstraße einsetzte.

Politische Entscheidungen und Herausforderungen

Im April 2021 wurde die Umgehungsstraße auf Antrag der Ortsunion einstimmig im Rat beschlossen. Allerdings plante die CDU Wenden, die Straße gleichzeitig als Zufahrt für ein zusätzliches Industriegebiet 2 im Ruttenberg zu nutzen. Dies hätte eine erhebliche Zusatzbelastung von mehreren tausend Fahrzeugen an den Knotenpunkten (L512/Ortsumgehung) sowie die großflächige Zerstörung von über 100 Hektar Laubwald bedeutet.

Im Juni 2022 lehnten SPD, UWG, Grüne und die Gerlinger Ratsmitglieder das Industriegebiet 2 mit knapper Mehrheit ab, doch die Ortsumgehung wurde weiterverfolgt. Ein großer Dank an alle, die sich für den Erhalt unserer Umwelt eingesetzt haben!

Finanzierungsprobleme und neue Möglichkeiten

2023 präsentierte die Firma Gewatec eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung, die zeigte, dass die Umgehung nur mit Landesförderung realisierbar wäre. Doch durch den Regierungswechsel zu Schwarz-Grün in NRW änderte sich die Priorisierung von Straßenprojekten, und Gerlingen ging leer aus – neue Finanzierungsoptionen mussten gesucht werden. 2024 beauftragte die Gemeinde die Ingenieurgruppe IVV Verkehr aus Aachen mit einer Kosten-Nutzen-Analyse. Das Ergeb-



nis: Die Straße erhielt eine Priorität von Faktor 15 – ein Indikator von 1 – 3 hätte bereits ausgereicht, um ein Bauprojekt als notwendig einzustufen. Gerlingen ist also 15 mal stärker belastet als üblich – ein untragbarer Zustand. Die Autobahn wurde dabei noch gar nicht berücksichtigt!

Wirtschaftliche Bedeutung und neue Finanzierungsmöglichkeiten

Eine Blitzumfrage der IHK Siegen in Kooperation mit BliG ergab, dass zwei Drittel der Unternehmen eine positive wirtschaftliche Wirkung durch die Umgehung erwarten – insbesondere durch die Reduzierung von Staus.

Zwischenzeitlich hat sich eine neue Finanzierungsmöglichkeit ergeben: Die Bodendeposition im Ruttenberg könnte das Projekt großzügig unterstützen, wenn dort eine Bodendeposition für unbelastete Böden entsteht. Diese Option wird derzeit gemeinsam mit dem Kreis Olpe geprüft.

Aktueller Stand und Ausblick

Auch wenn es langsam und mühsam vorangeht – das Projekt lebt weiter! Mein



Eine echte Entlastung für die Ortsdurchfahrt Gerlingen – dafür setze auch ich mich ein.

Heike Pfeifer, Kandidatin in Gerlingen Nord-Ost

besonderer Dank gilt BliG und allen beteiligten Ratsmitgliedern für ihren unermüdlischen Einsatz. Ich hoffe, dass sich unsere Arbeit bald auszahlt und dass auch der zukünftige Gemeinderat diese wichtige Maßnahme weiter unterstützt.



Gerlingen vom Verkehrschaos fernhalten.

Auf meinen Einsatz kann Gerlingen zählen!



NACHHALTIGES ENGAGEMENT FÜR EINE ERFOLGREICHE KOMMUNALPOLITIK

Herausforderungen der kommunalen Politik



Catrin Stockhecke-Meister,
Ratsmitglied

Kommunalpolitische Arbeit ist oft ein mühsamer Prozess – manchmal gleicht es einem Kampf gegen die berühmten Windmühlen. Während die Bundes- und Landespolitik ihren Einfluss ausübt, kämpfen Kommunalpolitikerinnen und -politiker auf einer ganz anderen Bühne um soziale Gerechtigkeit.

Die Bau-, Migrations- und Bildungspolitik auf Bundesebene haben zwar Auswirkungen auf die Kommunen, doch die konkrete Umsetzung vor Ort sieht völlig anders aus. Hier geht es darum, mit den Bürgerinnen und Bürgern die unmittelbare Umgebung aktiv zu gestalten.

Ratsmitglieder als Brückenbauer

Ratsmitglieder sind die Brückenbauer zur Verwaltung – sie bringen Anliegen der Bevölkerung ein, und über das Schulamt, den Bauhof oder das Sozialamt werden politische Entscheidungen umgesetzt. Doch die Bürokratie macht diesen Weg oft unnötig lang. Sitzungstermine, Mehrheitsbeschlüsse und Personalmangel verzögern viele Vorhaben erheblich.

Was tun, wenn dringend benötigte Schulumbauten ins Stocken geraten oder Feuerwehrlöcher jahrelang in der Planungsphase verharren? Es fehlt nicht nur an Personal in der Verwaltung, sondern auch an klaren Strukturen für eine effiziente Umsetzung.

Planung statt Stillstand

Der Schlüssel liegt in einer klugen und machbaren Planung. Ein Plan muss strukturiert und schrittweise umsetzbar sein – sonst führt ein Bürgerentscheid am Ende wieder zurück auf Start. Neben politischer Expertise braucht es Engagement

und Disziplin, um Projekte zum Erfolg zu führen.

Ratsmitglieder sollten sich dieser Verantwortung bewusst sein: motiviert, entschlossen und bereit, gemeinsam Lösungen zu finden. Denn Demokratie lebt von Kompromissen – für eine starke und gerechte Kommunalpolitik.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Unsere Demokratie unterscheidet sich von rechtsextremen Ideologien, weil wir miteinander Lösungen entwickeln, anstatt einfache Antworten zu präsentieren. Lassen wir uns nicht aufhalten! Zeigen wir, dass wir es können.

IHRE KANDIDIERENDEN FÜR DEN KREISTAG

Wenden

SPD



v. l. Hildegund Hennrichs, Jutta Hecken-Defeld, Christoph Hötte und Heike Pfeifer

Impressum

Herausgeber: **SPD Wenden**
Bebbinger Straße 6 · 57482 Wenden,
www.spd-wenden.de

Partei Vorstand:
Jutta Hecken-Defeld – Vorsitzende OV Wenden
jutta.hecken-defeld@spd-wenden.de

Fraktionsvorsitzender:
Ludger Reuber | ludger.reuber@spd-wenden.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Jutta Hecken-Defeld und Ludger Reuber

Redaktion: Jutta Hecken-Defeld, Ludger Reuber,
Catrin Stockhecke-Meister

Lektorat: Jutta Hecken-Defeld und
Catrin Stockhecke-Meister

Gestaltung + Druck:
FREY PRINT+MEDIA GmbH & Co. KG
Bieketurmstr. 2, 57439 Attendorn
www.freymedia.de



**AKTUELLE THEMEN
UND ANTRÄGE**

Immer **AKTUELL** für Sie:
www.spd-wenden.de

